

Bundeskanzlerin

Dr. Angela Merkel MdB

„Wenn dieses Projekt nicht realisiert wird, dann würde es dazu kommen, dass wir als nicht mehr verlässlich gelten.“

dpa, 28. September 2010

BDA-Präsident

Prof. Dr. Dieter Hundt

„Wir können es uns nicht leisten, dass die Verkehrsströme der Zukunft einen Bogen um Baden-Württemberg machen.“ Stuttgart 21 sei die „Eintrittskarte in die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes.“

Pressekonferenz, 28. September 2010

Oberbürgermeister a.D. der Stadt Freiburg

Dr. Rolf Böhme

„Haben komplexe Infrastrukturprojekte noch eine Chance? Das ist die notwendige Debatte zu Zukunftsfähigkeit der BRD, und hier hat die Politik Antworten zu geben. Deshalb ist Stuttgart 21 nicht irgendein Projekt, sondern ein Prüfstein der politischen Glaubwürdigkeit und Handlungsfähigkeit.“

Gastbeitrag, Badische Zeitung, 24. September 2010

BDI-Präsident

Prof. Dr. Hans-Peter Keitel

„Gerade Deutschland als Exportnation muss sich klarmachen, dass die Welt nicht darauf wartet, bis wir unsere Probleme zu Hause gelöst haben.“ Keitel weiter: „Mit einer Null-Risiko-Mentalität des Dagegen-Seins riskieren wir unseren Wohlstand.“

Wirtschaftswoche, 29. September 2010

Ministerpräsident a.D.

Dr. Erwin Teufel

„Wir alle müssen doch ein kardinales Interesse daran haben, dass die europäischen Verkehrsmagistralen auch über Stuttgart führen und nicht daran vorbei. Auch der Regionalverkehr wird verbessert, so dass man von einem Projekt Baden-Württemberg 21 sprechen muss.“

Interview, Stuttgarter Nachrichten, 24. September 2010

Hauptgeschäftsführer der Deutschen Bauindustrie

Michael Knipper

„Setzen sich die Gegner durch, würde es bedeuten, dass wir kaum noch in der Lage sind, große Infrastrukturprojekte umzusetzen.“

manager magazin, 24. September 2010

Bundesminister für Verkehr

Dr. Peter Ramsauer MdB

„Die verkehrlichen, ökologischen und städtebaulichen Vorteile überwiegen deutlich. Ein Ausstieg aus dem Projekt würde sich auf die Verkehrsinfrastruktur in Baden-Württemberg fatal auswirken.“

Debatte im Deutschen Bundestag, 17. September 2010

ehem. Bundespräsidenten-Kandidat

Joachim Gauck

„Diese Entscheidungen jetzt nicht zu vollziehen, das wäre ja fast eine Straftat.“

ARD-Sendung „Beckmann“, 20. September 2010

Chef der Deutschen Bahn AG a.D.

Heinz Dürr

„Die Bahn überlebt, wenn Stuttgart 21 nicht gebaut wird. Aber Stuttgart bleibt dann eben eine Provinzstadt ohne Potenzial.“

Interview, taz, 27. September 2010

Vorsitzender des Innovationsrates

Prof. Dr. Ernst Messerschmid

„Die Bevölkerung könnte durchaus innovationsfreundlicher sein“, betont Messerschmid in Bezug auf Stuttgart 21. Dass weltweit anerkannte Ingenieuren nicht zugetraut werde, technische Probleme zu lösen, sei „bestürzend.“

Präsentation Abschlussbericht Innovationsrat, 29. September 2010

Vorstandsvorsitzender ZF Friedrichshafen AG

Hans-Georg Härter

„Ich weiß nicht, was die Leute wollen. Wollen sie Arbeitsplätze und wirtschaftliche Prosperität? Oder sollen wir wieder auf die Bäume klettern?“ Wenn die Politik dem Druck der Demonstranten nachgäbe, wäre das „fatal für die Prosperität der deutschen Industrie.“

manager magazin, 26. September 2010

Oberbürgermeister der Stadt Ulm

Ivo Gönner

„Und darum würde ich mir wünschen, dass diejenigen, die jetzt in Stuttgart protestieren, sich auch einmal vor Augen führen, dass es eben nicht ein Projekt ist, das nur Stuttgart etwas angeht. Für Ulm und die Region, ja für ganz Ostwürttemberg ist der Ausbau der Bahntrasse von existenzieller Bedeutung, wenn wir nicht langfristig in den Verkehrsschatten geraten wollen.“

Interview, www.stuttgart.de, 29. September 2010